

Gemeindebrief

der alt-katholischen Pfarrgemeinde

Kassel mit Nordhessen

und der Filialgemeinde

Erfurt mit Westthüringen

03 / 2019 Herbst (Sept. bis Nov.)



Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde!



Nach einem Urlaub und mit etwas Abstand sieht die Welt oft ganz anders aus. Während ich diese Zeilen schreibe, stehe ich noch ganz unter den Eindrücken einer Norwegenreise und muss mich erst langsam an die zur Zeit große Hitze in Deutschland gewöhnen.

In Skandinavien ist es in manchen sehr christlichen Kreisen selbstverständlich, dass Christen nicht Rauchen und auch keinen Alkohol trinken. Dabei kann einem schon bei den dortigen Preisen für Bier und Wein der Durst vergehen. Bei meiner Lektüre von *Greta Thunbergs* Lebensgeschichte *Szenen aus dem Herzen* bekam ich dann das Gefühl, ein wirklich guter Christ solle kein Fleisch essen und möglichst kein Flugzeug besteigen. Sollte er sich aber wie ich erdreisten, eine Kreuzfahrt zu machen, müsse er mindestens ein permanent schlechtes Gewissen haben.

Keine Frage, Alkohol und Nikotin haben in der Welt manchen Schaden angerichtet und ein klimaverträglicher Lebensstil verdient Respekt. Er kann mit der Botschaft Jesu begründet werden. Was aber ist mit den *Lauen* und *Andersdenkenden*, die sich Christen nennen und sich doch ein Feierabendbierchen gönnen oder mit dem lieben Gott im Wald sprechen und nur sehr gelegentlich das Bedürfnis nach einem Gottesdienst verspüren?

Dieses Problem ist nicht neu und schon der Apostel Paulus beschreibt in seinen Briefen ausführlich das Problem unterschiedlicher Frömmigkeit und Lebensstile. Eine katholische Gemeinde zu sein bedeutet, von der ursprünglichen Wortbedeutung her eine allgemeine, einschließende und nicht ausschließende Gemeinde zu sein. Dazu gehört auch die Bereitschaft zum *Abstand halten*, d.h. die Bereitschaft, andere Meinungen und Lebensentwürfe zu respektieren und nicht eine uniforme alle Fragen beantwortende und reglementierende Gemeinschaft zu sein.

Im kommenden Jahr wird sich unsere Kirche mit dem Verhältnis von Kirche und Politik beschäftigen und dabei sicher auch verdeutlichen, dass es christliche Werte gibt, die man nicht zur Diskussion stellen kann. Innerhalb dieses Rahmens erscheint es mir jedoch wichtig, unterschiedliche Meinungen zu respektieren und nicht seine persönlichen Sichtweisen zu verabsolutieren.

So hat ein Pfarrer weder das Recht noch die Kompetenz, seiner Gemeinde die politische Lage zu erklären oder am Besten einen dezenten Hinweis zu geben, welche Partei ein guter Christ zu wählen oder auch nicht zu wählen hat.

Gönnen wir uns den Luxus, selber zu denken und eine eigene Meinung zu haben.

Ihr
Andreas Jansen

Impressum:

Gemeindebrief der alt-katholischen Pfarrgemeinde Kassel mit Nordhessen und der Filialgemeinde Erfurt mit Westthüringen

v.i.S.d.P.: alt-katholische Pfarrgemeinde Kassel
Gemeindezentrum: Johannes-Gemeindezentrum, Friedrich-Ebert-Str. 111, 34119 Kassel
Bankverbindung: IBAN DE16 5206 0410 0000 8110 25 - BIC GENODEF1EK1
Satz und Gestaltung: Ulrich Hinterberg
Titelbild: © Der Sonntag, die Zeitung für die Erzdiözese Wien, 9.11.2018
Druck: Textwerkstatt, Friedrich-Ebert-Str. 48, 34117 Kassel
Internet: www.kassel.alt-katholisch.de

Rückblick - Unser Gemeindeausflug nach Weimar

Mit der Bahn und PKW reisten wir von Kassel, Bebra, Haina, Vellmar und Calden nach Weimar, wo uns Mitglieder der Thüringer Filialgemeinde vom Bahnhof abholten.

Nach einem Fußweg durch die Innenstadt, auch vorbei am Nationaltheater, in dem die Weimarer Verfassung formuliert wurde, folgte der Besuch berühmter Gräber aus der Goethezeit. Im Anschluss nahmen wir an einem Gebet in der russisch-orthodoxen Kirche teil.

Obwohl der Gottesdienst in deutscher Sprache gefeiert wurde, war doch in der feierlich-liturgischen Form ein deutlicher Unterschied zu unserer Art, Gottesdienste zu feiern, bemerkbar.

Danach ging es in eine traditionsreiche Weimarer Gaststätte, die neben der bekannten Thüringer Bratwurst auch viele andere köstliche regionale Speisen servierte.

Nach dieser Stärkung führte uns Renate Krehan mit großem Sachverstand durch die Stadtkirche St. Peter und Paul. Ein Zitat von Herder,

der auf Vermittlung von Goethe in dieser Kirche wirkte, ist auch für unsere Zeit noch modern: *Ich bin sicher, dass Gott die Gebete, die wir sprechen, nicht nach Konfessionen sortiert.*

Wenige Schritte weiter feierten wir in der Jakobskirche einen schönen Gottesdienst und konnten anschließend im Bauhausmuseum bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen lassen.

Der Rückweg per Zug gestaltete sich etwas abenteuerlich. Wir hatten bereits den für unsere Fahrkarte erlaubten letzten Zug verpasst.

Mit freundlicher Hilfe der Bahn durften wir jedoch eine kurze Strecke mit dem IC fahren und erreichten so noch unseren Regionalzug. Wir kamen müde aber wohlbehalten wieder in unseren Heimatorten an.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Fahrt geplant und organisiert haben!



aus unserer Gemeinde ...

Allmächtiger Gott,
hilflos stehen wir dem
Sterben unserer Lieben
gegenüber. Es fällt uns
schwer, deine Pläne zu
begreifen und zu be-
jahen.



Der Tod ist unabänderlich. Du aber
hast uns deinen Sohn gesandt und
ihn für uns alle dahingegeben.

Darum können uns weder Trübsal
noch Bedrängnis, ja nicht einmal
der Tod von deiner Liebe trennen.
Erhalte in uns diesen Glauben und
führe unsere Toten zu neuem
Leben. Amen.



„Friedensklima – Friedensdekade 2019“

Unter dem Thema der Ökumenischen
Friedensdekade in der Zeit vom 10. bis
20. November 2019 soll wieder in
Friedensgebeten nach Möglichkeiten
gesucht werden, aus dem christlichen
Glauben heraus Gewalt, Rassismus
und Umweltzerstörung zu überwinden.

Dazu lädt die AG Frieden und Ökumene
in den Räumen der verschiedenen
Gemeinden im Vorderen Westen von
Kassel am Abend für je eine halbe
Stunde ein.

Auch unsere Gemeinde beteiligt sich
und wird an einem Abend Gastgeber
sein. Weitere Infos sind über das
Pfarramt erhältlich.

Die nächste
Gemeindeversammlung
findet statt am

6.10.2019

nach dem 15-Uhr Gottesdienst.

Es muss ein Synodaler für die
Bistumssynode gewählt werden.
Auch die nun geprüfte Jahres-
rechnung 2018 soll hier abschlie-
ßend genehmigt werden.

Ein herzliches Willkommen
unserem neuen Gemein-
mitglied Herrn Dr. Andreas
Mohr aus Kassel.

Mögen Sie sich in unserer Gemein-
schaft wohl fühlen. Wenn Sie es
möchten, sind Sie herzlich einge-
laden, sich auch aktiv in unsere
Gemeindearbeit einzubringen.

Am 23.11. trifft sich in
Oberursel die hessische
Landessynode.



Unser Diakon Hans-
Joachim Kuhn wird dort
einen Vortrag zum Thema
Sucht halten.

Die Mitglieder des Landessyno-
dalrates werden dort ebenfalls
gewählt.

Als Synodaler wird Herr Ulrich
Hinterberg gemeinsam mit Pfarrer
Andreas Jansen unsere Gemeinde
vertreten.

Taufe



Am 14. September 2019
um 15:00 Uhr

findet der Taufgottesdienst der Zwillinge Lorenz und Maximilian Schuster in der Jakobskirche in Weimar statt. Die beiden sind am 11. Juli 2018 geboren.

Die Eltern und die große Schwester Miriam laden die Gemeinde herzlich zu dieser Feier und anschließend zu Kaffee und Kuchen ein.

Schon an dieser Stelle wünschen wir als Gemeinde den beiden Zwillingen, den Eltern und der Schwester Miriam allzeit Gottes reichen Beistand und Segen.

Der Kirchenvorstand

tagt am 1.9.2019
nach dem 15-Uhr-Gottesdienst.



KirA und Statistik

Auf Grund des fehlenden Staatsvertrages mit dem Land Thüringen erhebt die alt-katholische Kirche dort keine vom Lohn direkt eingezogene Kirchensteuer und finanziert sich ausschließlich von Spenden.

Viele auch aktive Gemeindemitglieder sind bei den Meldeämtern nicht registriert. Durch das Meldewesen KirA ist es dem Pfarramt nun möglich, auch in Thüringen z.B. nach Umzügen den Kontakt mit Gemeindemitgliedern zu halten, wenn diese als Alt-Katholiken registriert sind.

Auch für die Außenwirkung unserer Kirche macht es einen Unterschied, wenn man die Existenz einer nennenswerten Zahl von Alt-Katholiken im Freistaat nachweisen kann.

Pfarrer Jansen wird sich deshalb an alle Gemeindemitglieder, insbesondere in Thüringen, wenden und um die Erlaubnis bitten, Sie auch beim jeweils zuständigen Meldeamt als Mitglieder einzu tragen.

Englischsprachige Gottesdienste in Weimar und Erfurt

Unsere anglikanische Schwesterkirche lädt alle Freunde der englischen Sprache zu besonderen Gottesdiensten ein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an unser Gemeindemitglied Morray Patterson (E-Mail: mpatters@gmx.de)

Wie der Herrgott betrogen wird

Kleine Legenden, den Herrgott zu betrogen, gibt es in vielen Religionen.

Die Bekannteste dieser Geschichten ist wohl die des Pharisäers:

Auf der Insel Nordstrand amtierte im 19. Jahrhundert der asketische Pfarrer Georg Bleyer und es galt als schicklich und gottesfürchtig, in seiner Gegenwart keinen Alkohol zu trinken.

Bei der Taufe des sechsten oder siebenten Kindes des Bauern Peter Johannsen bedienten sich die Gäste

einer List und bereiteten einen Kaffee zu, der mit Rum versetzt war. Eine Sahnehaube verhinderte dabei, dass der Rum im heißen Kaffee verdunstete und es nach Alkohol roch. Dem Pfarrer servierte man einen ganz normalen Kaffee mit Zucker und Sahnehaube.



Als der Pfarrer den Alkohol bemerkte, rief er entrüstet aus: „O ihr Pharisäer!“ Damit hat das Getränk bis heute seinen Namen bekommen.

Im Kloster Maulbronn, so erzählt man, sollen die Mönche während des 30-jährigen Krieges in der Fastenzeit ein großes Stück Fleisch geschenkt bekommen haben. Die Mönche waren in einem großen Zwiespalt. Auf der einen Seite war da das unglaubliche Verlangen nach Fleisch, auf das sie während der Kriegsjahre verzichten mussten, auf der anderen Seite war dort die Fastenzeit, in der die Mönche mit Sicherheit kein Fleisch essen sollten.

Die Not der Mönche machte sie erfinderisch. Ob sich die Ordensmänner

bewusst darüber waren, dass man vor Gott nichts verstecken kann? Sie hackten das Fleisch klein, vermischten es mit Kräutern und Spinat, die sie im Klostergarten züchteten. Da die Fleischstücke jedoch immer noch erkennbar waren, versteckten sie dieses Gemisch in kleine Teigtaschen. Sie waren sich ziemlich sicher, dass der Herrgott nicht sieht, was sie da so essen.

Damit waren die schwäbischen Mantelgeborenen geboren.

Sie sind ohne Zweifel bis heute das kulinarische Flaggschiff, das National-



gericht des Ländles und werden dort immer noch liebevoll *Herrgottsbescheisserle*

genannt.

Die Tora hat den Juden das Anzünden von Feuer am Schabbat verboten nach Gottes Gebot, am siebten Tag zu ruhen.

Um es kurz zu machen, alles, was einen Funken bildet oder glüht, ist dem Feuer gleich und darf am Schabbes nicht benutzt werden. Also benutzt man an Stelle von elektrischen Lichtschaltern, die ja einen Funken bilden könnten, Bewegungsmelder. Die Aufzüge in Hotels haben eine Sabbat-Schaltung und halten einfach auf jeder Etage. Und die Juden lieben es, am Schabbat nicht jüdische Gäste zu haben. Sie können für das Essen den Herd bedienen.

Kurz notiert ...

Ökumenische Begegnungen in Stavanger/Norwegen

Auf seiner Urlaubsreise nach Norwegen nutzte Pfarrer Jansen die Zeit auch zu einer ökumenischen Begegnung mit unserer lutherischen Schwesterkirche in Norwegen. Im Rahmen eines Stadtfestes bot die Ortsgemeinde allen Gästen Kaffee und selbst gebackene Waffeln kostenlos an.



Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten ...

Sie erreichen uns telefonisch, persönlich und per E-Mail:

Pfarrbüro: Kurhessenstr. 5, 34317 Habichtswald-Ehlen
Tel.: 05606 - 5 61 92 99
E-Mail: kassel@alt-katholisch.de

Pfarrer: Andreas Jansen
Mobil: 01 51 - 40 70 35 21
E-Mail: jansen.ahnatal@web.de

Pfarrer i.R.: Dr. Hans-Jürgen van der Minde
Tel: 05674 - 47 06
E-Mail: vdminde@t-online.de

Diakon: Hans Joachim Kuhn
Tel.: 06621 - 91 51 70
E-Mail: hans.joachim.kuhn@gmx.de

Rechner: Nikolas Bourodimos
Tel.: 01577 - 3 33 33 49
E-Mail: bourodimos@me.com

Seelsorgebeauftragte Thüringen: Renate Krehan
Tel.: 03643 - 42 57 84
E-Mail: ak-seelsorge.thueringen-west@ul-hi.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzender:	Andreas Jansen	Tel.: 01 51 - 40 70 35 21
	Nikolas Bourodimos	Tel.: 01577 - 3 33 33 49
	Ulrich Hinterberg	Tel.: 01520 - 3 97 26 58
	Mariska Peek	Tel.: 01 77 - 5 00 76 61
	Wilfried Volbers	Tel.: 05 61 - 49 54 82

Termine und Gottesdienste

in Kassel:

Johannes-Gemeindezentrum, Friedrich-Ebert-Str. 111, 34119 Kassel

Sonntag, 01.09.2019, 15:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 22. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 01.09.2019, 16:00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Sonntag, 08.09.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 23. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 15.09.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 24. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 22.09.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 25. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 29.09.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 06.10.2019, 15:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 06.10.2019, 16:00 Uhr	Gemeindeversammlung
Sonntag, 13.10.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 28. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 20.10.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 29. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 27.10.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 30. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 03.11.2019, 15:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Fest Allerheiligen / Allerseelen
Sonntag, 10.11.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 17.11.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 33. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 24.11.2019, 10:00 Uhr	Eucharistiefeier Sonntag vom wiederkehrenden Herrn
Sonntag, 01.12.2019, 15:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 1. Advent

in Erfurt:

Michaeliskirche, Michaelisstraße 11, 99084 Erfurt

Sonntag, 29.09.2019, 17:00 Uhr	Wortgottesdienst zum 26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 13.10.2019, 17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 28. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 27.10.2019, 17:00 Uhr	Wortgottesdienst zum 30. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 10.11.2019, 17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum 32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 24.11.2019, 17:00 Uhr	Wortgottesdienst Sonntag vom wiederkehrenden Herrn

in Weimar:

Jabokskirche, Am Jakobskirchhof 4, 99423 Weimar

Samstag, 14.09.2019, 15:00 Uhr	Taufgottesdienst für Lorenz und Maximilian
--------------------------------	--------------------------------------------